

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitend) an der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften**

in der Fassung der ersten Änderungssatzung vom 16.09.2021  
gültig für Studierende ab Studienbeginn Wintersemester 2021/22

**vom 28.09.2015**

Aufgrund von Art. 80 Abs. 1 und 3, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210- 1-1-WFK), zuletzt geändert durch §1 der Verordnung vom 9. April 2021 (GVBl. S. 182) und aufgrund des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 04.08.2021, erlässt die Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften (nachfolgend HDBW) folgende Studien- und Prüfungsordnung:

## **Inhalt**

§ 1	Zweck der Studien- und Prüfungsordnung
§ 2	Studienziel
§ 3	Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Akademischer Grad
§ 4	Leistungspunkte
§ 5	Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise
§ 6	Praxisphase
§ 7	Wahlpflichtblock
§ 8	Abschlussmodul
§ 9	Bestehen der Bachelorprüfung
§ 10	Inkrafttreten
Anlage 1	Modulübersicht

## **§ 1**

### **Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl. S. 686, BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der HDBW für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen in der jeweils gültigen Fassung.

## § 2 Studienziel

- (1) <sup>1</sup>Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen hat das Ziel, durch praxis- und anwendungsorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln, die zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Wirtschaftsingenieur befähigt. <sup>2</sup>Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. <sup>3</sup>Darüber hinaus sollen die Studierenden jene Flexibilität erlangen, die benötigt wird, um der rasch fortschreitenden Entwicklung an technisch-wirtschaftlichen Schnittstellen gerecht zu werden. <sup>4</sup>Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien, Projektarbeiten und der Arbeit mit typischen Anwendungssystemen und Unterstützungswerkzeugen. <sup>5</sup>Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch praktische Studiensemester (Praxisphase) sowie die studienbegleitende Berufstätigkeit sichergestellt.
- (2) <sup>1</sup>Die Absolventen und Absolventinnen sollen nach ihrem Studium in der Lage sein, das Management auf verschiedenen technischen und wirtschaftlichen Gebieten zu unterstützen und nach entsprechender Einarbeitung selbst Führungsaufgaben oder freiberufliche Aufgaben zu übernehmen. <sup>2</sup>Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden im Studium die Persönlichkeitsbildung sowie der Erwerb von Führungswissen und Führungstechniken gefördert. <sup>3</sup>Die Absolventen sollen neben fachlicher Kompetenz soziale und methodische Kompetenzen erwerben.
- (3) <sup>1</sup>Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss. <sup>2</sup>Der Abschluss befähigt mit dem erworbenen Instrumentarium besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben zu übernehmen, und bestätigt das Studium operativer und strategisch orientierter Fachgebiete. <sup>3</sup>Das Studium schließt eine Bachelorarbeit ein.

## § 3 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Akademischer Grad

- (1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit umfasst elf Studiensemester. <sup>2</sup>Der Studiengang gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Vertiefungsstudium, zu dem die fachliche und anwendungsorientierte Spezialisierung gehören. <sup>3</sup>Das Grundlagenstudium umfasst die Module der ersten fünf Studiensemester. <sup>4</sup>Das Vertiefungsstudium umfasst vier theoretische und zwei praktische Studiensemester (Praxisphase), die als achttes und neuntes Studiensemester geführt werden.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Kurzform „B.Eng.“ verliehen.

#### **§ 4 Leistungspunkte**

- (1) <sup>1</sup>Für den erfolgreichen Abschluss von Modulen werden Leistungspunkte (ECTS-Punkte) vergeben. <sup>2</sup>Dabei entspricht ein Leistungspunkt einer Studienbelastung von etwa 30 Zeitstunden. <sup>3</sup>Die Anzahl der Leistungspunkte pro Modul ergibt sich aus Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs sind 210 Leistungspunkte nachzuweisen.

#### **§ 5 Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise**

- (1) <sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen (Module), ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen, die Anzahl der Leistungspunkte, die studienbegleitenden Leistungsnachweise sowie weitere Bestimmungen hierzu sind in Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Form der Prüfung wird am Anfang des Semesters durch den verantwortlichen Dozenten des Modules festgelegt und auf einem, den Studenten zugänglichen, Informationssystem der HDBW mitgeteilt. <sup>3</sup>Soweit die Anlage 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung keine abschließenden Bestimmungen enthält, trifft die weiteren Festlegungen das Modulhandbuch.
- (2) Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule:
  - a. Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind.
  - b. <sup>1</sup>Wahlpflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die einzeln oder in Gruppen alternativ angeboten werden. <sup>2</sup>Jeder Studierende muss unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. <sup>3</sup>Hat sich der/die Studierende bei Semesterbeginn für ein Modul entschieden, muss dieses belegt werden und geht in den Leistungsnachweis ein.

#### **§ 6 Praxisphase**

- (1) <sup>1</sup>Die Praxisphase umfasst einen Zeitraum von bis zu 32 Wochen. <sup>2</sup>Diese teilen sich auf in bis zu 30 Wochen Betriebspraktikum zuzüglich 2 Wochen Bearbeitungszeit für den Praktikumsbericht und Vorbereitungszeit für die Präsentation des Praktikumsberichts. <sup>3</sup>Der Praktikumsbericht umfasst 20 bis 30 Seiten (ggf. zzgl. Anhänge).

- (2) Die Praxisphase gilt als erfolgreich abgeschlossen, nachdem der Praktikumsbericht sowie die Präsentation durch den zuständigen Leiter oder die zuständige Leiterin des Praxismoduls als „bestanden“ bewertet werden.

## § 7

### Wahlpflichtblock

<sup>1</sup>Die zur Wahl stehenden Wahlpflichtblöcke aus der Studien- und Prüfungsordnung werden jeweils zum Start des Wintersemesters per Aushang und im Intranet bekannt gegeben. <sup>2</sup>Der Wahlpflichtblock ist durch die Studierenden bis zum Ende des 1. Semesters zu wählen. <sup>3</sup>Der Wahlpflichtblock kann nur als Ganzes gewählt werden. <sup>4</sup>Es wird mindestens ein Wahlpflichtblock durchgeführt. <sup>5</sup>Ein Anspruch darauf, dass alle Wahlpflichtblöcke durchgeführt werden, besteht nicht.

## § 8

### Abschlussmodul

<sup>1</sup>Das Abschlussmodul besteht entsprechend § 17 der APO HDBW aus der Bachelorthesis und der Verteidigung. In der Verteidigung sollen die wesentlichen Ergebnisse der Bachelorthesis in einer Präsentation dargestellt werden. <sup>2</sup>Die Dauer soll 10 Minuten nicht überschreiten. <sup>3</sup>Im Anschluss an die Präsentation sind teilnehmende Kandidaten aufgefordert, die Ergebnisse auf akademischem Niveau zu diskutieren. <sup>4</sup>Die Gesamtdauer der Verteidigung darf 25 Minuten nicht überschreiten.

## § 9

### Bestehen der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn

- a. in allen nach Anlage 1 (Modulübersicht des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitend)) für das Bestehen der Bachelorprüfung erforderlichen Modulen einschließlich der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ oder das Prädikat „bestanden“ erzielt wurde
- b. und insgesamt 210 Leistungspunkte erworben wurden.

## § 10

### Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt zum 1. Oktober 2021 in Kraft und gilt für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) an der HDBW mit Studienbeginn ab dem Wintersemester 21/22.

**Anlage 1:**

Modulübersicht des Bachelorstudiengangs **Wirtschaftsingenieurwesen** (Berufsbegleitend)  
an der **Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften – HDBW**

MoNr.	Module mit Lehrveranstaltungen	LVF	V	SWS	MoP	LP*	SEM
<b>Grundlagenstudium</b>							
<b>WIW</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftswissenschaften ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
WIW-01	Grundlagen der Betriebswirtschaft	VL	P	2			
WIW-02	Übungen und Fallbeispiele der Wirtschaftswissenschaften	UE	P	2			
<b>MAT1</b>	<b>Mathematik für Ingenieure 1 ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
MAT1-01	Mathematik für Ingenieure 1	VL	P	2			
MAT1-02	Übungen zur Mathematik für Ingenieure 1	UE	P	2			
<b>WER</b>	<b>Werkstoffkunde ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
WER-01	Werkstoffkunde	VL	P	2			
WER-02	Werkstoffkunde im Labor	UE/ L	P	2			
<b>PHY</b>	<b>Grundlagen der Physik ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
PHY-01	Grundlagen der Physik	VL	P	2			
PHY-02	Übungen zu den Grundlagen der Physik	UE	P	2			
<b>INF</b>	<b>Grundlagen der Informatik / Informationssysteme ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
INF-01	Grundlagen der Informatik / Informationssysteme	VL	P	2			
INF-02	Übungen zu Grundlagen der Informatik / Informationssysteme	UE	P	2			
<b>MAT2</b>	<b>Mathematik für Ingenieure 2 ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
MAT2-01	Mathematik für Ingenieure 2	VL	P	2			
MAT2-02	Übungen zur Mathematik für Ingenieure 2	UE	P	2			
<b>BLB</b>	<b>Betriebliche Leistungsbereiche ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
BLB-01	Betriebliche Leistungsbereiche	VL	P	2			
BLB-02	Teilbereiche der Unternehmensführung	VL	P	2			
<b>TM1</b>	<b>Technische Mechanik 1 ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>2</b>
TM1-01	Technische Mechanik 1	VL	P	2			
TM1-02	Übungen zur Technischen Mechanik 1	UE	P	2			
<b>VWL</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
VWL-01	VWL – Mikroökonomie	VL	P	2			
VWL-02	VWL – Makroökonomie	VL	P	2			
<b>CAD</b>	<b>Konstruktionslehre / CAD ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
CAD-01	Konstruktion / CAD	VL	P	2			
CAD-02	Technisches Zeichnen	UE/ SPJ	P	2			
<b>REW</b>	<b>Rechnungswesen ***</b>				<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
REW-01	Grundlagen der Buchführung und Finanzbuchhaltung	VL	P	2			
REW-02	Übungen zu den Grundlagen der Buchführung und Finanzbuchhaltung	UE	P	2			

<b>TM2</b>	<b>Technische Mechanik 2</b>				sP od. mP od. PA	5	3
TM2-01	Technische Mechanik 2	VL	P	2			
TM2-02	Übungen zur Technischen Mechanik 2	UE	P	2			
<b>ORG</b>	<b>Einführung in die Organisationsgestaltung ***</b>				sP od. mP od. PA	5	4
ORG-01	Einführung in die Organisationsgestaltung	VL	P	2			
ORG-02	Übungen zur Einführung in die Organisationsgestaltung	UE	P	2			
<b>STA</b>	<b>Einführung in die Statistik</b>				sP od. mP od. PA	5	4
STA-01	Einführung und Grundlagen der Statistik	VL	P	2			
STA-02	Übungen zu den Grundlagen der Statistik	UE	P	2			
<b>KLC</b>	<b>Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling</b>				sP od. mP od. PA	5	4
KLC-01	Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling	VL	P	2			
KLC-02	Übungen zu Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling	UE	P	2			
<b>TEN</b>	<b>Technisches Englisch</b>				sP od. mP od. PA	5	4
TEN-01	Technisches Englisch	VL	P	1			
TEN-02	Übungen zum Technischen Englisch	UE/ PL	P	1			
<b>WR1</b>	<b>Wirtschaftsrecht</b>				sP od. mP od. PA	5	5
WR1-01	Einführung in das Unternehmensrecht	VL	P	2			
WR1-02	Übungen zur Einführung in das Unternehmensrecht	UE	P	2			
<b>WEN1</b>	<b>Wirtschaftsenglisch</b>				sP od. mP od. PA	5	5
WEN1-01	Wirtschaftsenglisch	VL	P	1			
WEN1-02	Übungen zu Wirtschaftsenglisch	UE	P	1			
<b>PLM</b>	<b>Produkt Lifecycle Management</b>				sP od. mP od. PA	5	5
PLM-01	Grundlagen des Produkt Lifecycle Management	VL	P	2			
PLM-02	Übungen zum Produkt Lifecycle Management	UE	P	2			
<b>W-WPB</b>	<b>Wahlpflichtblock</b>	<b>WP</b>				5	5
	Grundlagenfach						
<b>Fachliche Spezialisierung</b>							
<b>PPM</b>	<b>Prozess- und Projektmanagement</b>				sP od. mP od. PA	5	6
PPM-01	Prozess- und Projektmanagement	VL	P	2			
PPM-02	Übungen zum Prozess- und Projektmanagement	UE	P	2			
<b>KMU</b>	<b>Management kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)</b>				sP od. mP od. PA	5	6
KMU-01	Grundzüge des Managements von KMU	VL	P	2			
KMU-02	Übungen zur Entwicklung einer KMU Business Idee und der Businessplanerstellung	UE	P	2			
<b>W-WPB</b>	<b>Wahlpflichtblock</b>	<b>WP</b>				je 5	
	Spezialisierungsfach 1						6
	Spezialisierungsfach 2						6
	Spezialisierungsfach 3						7
	Spezialisierungsfach 4						7

<b>FMT</b>	<b>Fertigungs- und Montagetechnik</b>				sP od. mP od. PA	5	7
FMT-01	Fertigungs- und Montagetechnik	VL	P	2			
FMT-02	Herstellungs- und Fügeverfahren	VL	P	2			
<b>QUM</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>				sP od. mP od. PA	5	7
QUM-01	Qualitätsmanagement, TQM	VL	P	2			
QUM-02	QM-Handbuch	UE	P	2			
<b>Anwendungsorientierte Spezialisierung</b>							
<b>PRX1</b>	<b>Praxisphase 1</b>	<b>BP</b>	<b>P</b>	<b>/</b>	<b>PB &amp; PR</b>	30	<b>8</b>
<b>PRX2</b>	<b>Praxisphase 2</b>	<b>BP</b>	<b>P</b>	<b>/</b>			<b>9</b>
<b>SPH</b>	<b>Studium Plus - Horzonterweiterung ***</b> Absolvieren eines Wahlpflichtmoduls aus einem fachfremden Studiengang	<b>**</b>	<b>WP</b>	<b>**</b>	<b>**</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>SPO</b>	<b>Studium Plus - Orientierungs- und Handlungsqualifikationen</b>	<b>S</b>	<b>WP</b>	<b>2</b>	<b>**</b>	<b>5</b>	<b>9</b>
<b>NIU</b>	<b>Nationale und internationale Unternehmensverantwortung</b>				sP od. mP od. PA	5	10
NIU-01	Grundlagen nationaler und internationaler Unternehmensverantwortung	VL	P	2			
NIU-02	Technologie- und Innovationsmanagement	VL	P	2			
<b>OPR</b>	<b>Operations Research</b>				sP od. mP od. PA	5	10
OPR-01	Operations Research	VL	P	2			
OPR-02	Übungen zu Operations Research	UE	P	2			
<b>SPS</b>	<b>Studium Plus – Schlüsselqualifikationen</b>	<b>S</b>	<b>WP</b>	<b>2</b>	<b>**</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>AM</b>	<b>Bachelorthesis</b>	<b>SSt</b>	<b>P</b>	<b>300 h</b>	<b>BT</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
	<b>Verteidigung</b>	<b>KO</b>	<b>P</b>	<b>150 h</b>	<b>VE</b>	<b>5</b>	<b>11</b>

Wahlpflichtblöcke Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitend)

Modulübersicht **Wahlpflichtblock W-WPB-A: Logistik und Supply Chain Management**

MoNr.	Module mit Lehrveranstaltungen	LVF	V	SWS	MoP	LP*	SEM	
<b>W-WPB-A</b>	<b>LMW</b>	<b>Einführung in die Logistik &amp; Materialwirtschaft</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
	LMW-01	Logistikmanagement und Materialwirtschaft	VL	P				2
	LMW-02	Übung zu Logistikmanagement und Materialwirtschaft	UE	P				2
	<b>MIF</b>	<b>Material- und Informationsflusssysteme</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
	MIF-01	Material- und Informationsflusssysteme	VL	P				2
	MIF-02	Übung zu Material- und Informationsflusssystemen	UE	P				2
	<b>TVL</b>	<b>Transport- und Verkehrslogistik</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
	TVL-01	Transport- und Verkehrslogistik	VL	P				2
	TVL-02	Übung zu Transport- und Verkehrslogistik	UE	P				2
	<b>GSC</b>	<b>Global Supply Chain Management</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	
	GSC-01	Global Supply Chain Management	VL	P				2
	GSC-02	Supply Chain Management Planung und Steuerung	VL	P				2
	<b>PSL</b>	<b>Planung und Steuerung von Logistiksystemen</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	
	PSL-01	Planung und Steuerung von Logistiksystemen	VL	P				2
PSL-02	IT-Systeme in der Logistik	VL/UE	P	2				

Modulübersicht **Wahlpflichtblock W-WPB-B: Smart Production und Industrie 4.0**

MoNr.	Module mit Lehrveranstaltungen	LVF	V	SWS	MoP	LP*	SEM	
<b>W-WPB-B</b>	<b>LMW</b>	<b>Einführung in die Logistik und Materialwirtschaft</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
	LMW-01	Logistikmanagement und Materialwirtschaft	VL	P				2
	LMW-02	Übung zur Logistik und Materialwirtschaft	UE	P				2
	<b>IND</b>	<b>Einführung Industrie 4.0 und smarte Fertigungssysteme</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
	IND-01	Grundlagen Industrie 4.0 und Digitale Transformation	VL	P				2
	IND-02	Smarte Fertigungssysteme	VL/UE	P				2
	<b>PRM</b>	<b>Produktions- und Logistikmanagement</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	
	PRM-01	Planung und Steuerung von Produktions- und Logistiksystemen	VL	P				2
	PRM-02	Material- und Informationsflusssysteme	VL/UE	P				2
	<b>LMM</b>	<b>Einführung Lean Production</b>			<b>sP od. mP od. PA</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	
	LMM-01	Lean Production und ganzheitliche Produktionssysteme	VL	P				2
	LMM-02	Optimierungsmethoden für Produktion und Logistik	UE	P				2



GSCM		Global Supply Chain Management				sP od. mP od. PA	5	7
GSCM-01	Global Supply Chain Management	VL	P	2				
GSCM-02	Übung GSCM	UE	P	2				

\* Leistungspunkte (LP) werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben.

\*\* Die Lehrveranstaltungsform (LVF), die Semesterwochenstunden (SWS) und die Modulprüfung (MoP) sind bei Studium Plus I abhängig vom gewählten Modul.

\*\*\* Grundlagenmodul

### Legende

A	Anwendungsorientierte Spezialisierung	AM	Abschlussmodul
B	Betriebswirtschaft	BP	Betriebspraktikum
BS	Blockseminar	BT	Bachelorthesis
BL	Blended Learning	F	Fachliche Spezialisierung
G	Grundlagenstudium	HA	Hausarbeit
KO	Kolloquium	L	Laborunterricht
LP	Leistungspunkte	LVF	Lehrveranstaltungsform
MoNr.	Modul Nummer	mP	Mündliche Prüfung
MoP	Modulprüfung	N.N.	Nicht benannt
P	Pflichtveranstaltung	PA	Projektarbeit
PB	Praktikumsbericht	PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PR	Präsentation	PS	Praxissemester
R	Referat oder Kurzreferat	S	Seminar
SK	Sprachkurs	sP	Schriftliche Prüfung
SPJ	Studienprojekt	SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunden	UE	Übung
V	Verbindlichkeit	VE	Verteidigung
VL	Vorlesung	WL	Workload
WP	Wahlpflichtveranstaltung		